p. 244 Brandner Chron.: Ziegeler u. Klippelmeier Kirch. Schröpf. d. Zeit cp. 1040 [illegible]
"Ihre Hoh. Zeit (ao 1458) begünte in Meiß. bei Gewitzen neue Zeiten-
bezeichn. sich zu eröffnen, da denn wegen der Leipziger Zölnerfest
der Berg- u. Hüttenleute der Nöthnitz Altenburger u. Meißn.
zu Chemnitz

Brandner, (Lausnstein) p. 243.

Neu-Geising.

ob neue Ausgrabungen d. Kirchen Genese, die Forschungen
ältere u. viel Gegenstände (Berg) die die erste Bearbeitung zu
Salz haben sollen ? I. Urkunde d. Geisingchronik
ad. Neustadt-Geisingen, Geisingberg u. ad. Geisingen.

In altgerm. vorchr. Zeit verbindet sich eine einzige Straße
Forst-, Handelsstraße, Völkerstraße

Kölbel schon sagte von Altenberg: Geisingen

Geising. Ob Lazbor in Geising Zeuge fündig gewesen
sein zu Geisingen, ist [illegible] Lazgraben, weil
der Geis. Lazbach nach Kirchaby in Wickaub fließt
von d. Geisingern die Ansiedlung 1464 an Alten-
berger Innwohner für 30 Gr. Zins verkauft. (Kloster
Archiv Burg Kriebstein); später Geis. selbst Bergwerk
wurden, so ist nicht erklärlich sein.

p. 244.

Neustadt, Altby Chron. p. 567, Zu welcher genauer
Zeit Geisingen seinen Namen auf mit älter Geis
an Altenberg

seit 1462 Geisingen v. Herz. Friedr. d. Sanftm.
Wettin. Landgraf.; Dorf u. Lehen v. Lehen eingesessen.
Adam besitzt sich 1479 über Lehnsbau.
Münze immer gab Zeitschr. 10. Hefte Jahr
10 = Lose

Ueber Verkauf Herz. v. Sachsen zu Weiß 5 Aug.
1489 Lehnsurkundl. Urkunde.

p. 245

um 1470 Lazalb gebaut.

1484 Kirchenbuch Geisingl. für den Ort, aber
1573 Tag August. eingetragen. Lehnsurkunden v.
Herz. Joh. VI 29. Juli 1514 unterschrieben über Herz
v. Sachsen". Hans Reisel, Glaben.

1689 Weiß gebaut u. 1690 eingem.
bis 1614 auf Abendgemeld auf Geising eing-
schaut, wo er auf Fürstand Kinder.

p. 246-47.

Geising seit 1146 zur Burgstadt gehört
Altenberg = Kirchby um 1450 benannt nach Kölbel, bis 1430, [illegible]
dann 1000 Ag. Leute dort p. 248.

Kleinbergwerk v. Kupferkies durch Lehen, Landes
bei Forsperding 17 Jan. 1669 d. Gemeinde v. Rabenau-
Forst

, Weile auf der großen Forst v. Kleinbergwerk
Landes bei Wirtschaftsamt, Forst einzuschließen, der
wird Forstmeister einstellt: anbefohlen, selbst abzutragen
v. sich seinen Wunder zu bekleiden v. sich verpflichten,
was dass wir befiehlt, falls die Bäcker selbst vor
der Einfriedung abnehmen"

neuen Anbau d. Grenze v. Wirtschaftsbergwerk
seiner Kirchaby Nachbarschaft Burg bei.

p. 248

Forst Forst pflanzte bereits 1397 in der Kölbel
wurde ein Kapitel d. Wolfgang v. Lauf. 1768 bis
mit [illegible] Waldbestand abgetragen.

auf Kölbel (v. Forstbuch v. 1493 Forst Kölbel Forst)
auf X an wüst Burg Knob. 1620 Forstbuch angeführt
Kölbel in Kirchaby v. Wirtschaft, an die von Burg
Berg v. Kölbel wüstet

249-50

Bergbaugebiet Geising wurde nicht mit Unrecht zu den
Land Kulturen dieser Burg v. Gebirgsstädte zu zählen

251

1800 Forst Gemeinschaft an Burg v. Burg Geising
wüstet, Land v. Forst. Forstgerichtsbez."

Alter Münzgeld. = 1050 Gulden 20 DR Landes
177 Gulden 12 DR Wert

2100-2200 Lübecker Mark
8458, 14 Rabenauer Satz
14 23/500 Eingewichtung
4 155/500 Einsetzung 6 Einsatz
6 477/500 Pfennig

121 Forsten v. 652 Firmen v. Marg. 1845 ausg.
seit 1549 Landarm Forst v. Burg Münzgesetz erwähnt
wüstet

252-53.

Forstmeister: Hans Reisel
Martin Lorenz 1539
Andreas Reisel 1551
Lorenz Lorenz 1570
Joh. Lorenz 1570
Israel Neustadt 1602
Abraham Wolfram 1608

Hans Kellner 1611
Joh. Wenzel 1620-27
+ an Pest
Balam Zacharias 1628
Daniel Zacharias 1640
Andreas Lorenz 1658
Abraham Wenzel 1660